

(mp). Der MTSV Eschershausen hat die zwei angestrebten Siege in der Tischtennis Herren-Landesliga eingefahren – und das sehr beeindruckend. Gegen den ersatzgeschwächten PSV GW Hildesheim gelang den Raabestädtern ein 9:0-Kantersieg. Eine Top-Leistung lieferte das Team um den tschechischen Spitzenspieler Jan Skvrna beim 9:1-Erfolg gegen den direkten Konkurrenten TTC Adensen-Hallerburg ab. „Wir haben nun sehr gute Chancen den Klassenerhalt direkt zu schaffen. Betrachtet man sich das Restprogramm der anderen Teams, so müßte es schon einige Überraschungen geben, aber auch die sind möglich. Gerettet sind wir definitiv noch nicht“, meinte ein zufriedener, aber auch warnender Mannschaftsführer Michael Podwonek.

MTSV Eschershausen – PSV GW Hildesheim 9:0. In nur zwei Spielen ging es über die volle Distanz. Dabei wehrten Alshut/Strahinovic gegen Krause/Mathews im dritten Satz einen Matchball ab und siegten dann sicher. Auch Dennis Grupe mußte gegen Florian Scheiwe über fünf Sätze gehen. Am Ende setzte sich der Raabestädter mit 11:8 im Entscheidungssatz durch. In den anderen Spielen hatten die Gastgeber nur in einigen Phasen Probleme, ließen am Ende aber den Ehrenpunkt der sich tapfer wehrenden Gäste nicht zu. „Das Spiel hat uns Mut und Zuversicht für das zweite Spiel gegeben“, so Podwonek.

MTSV Eschershausen:

Doppel 3:0, Skvrna, Heise, Podwonek, Alshut, Grupe, Strahinovic alle 1:0.

MTSV Eschershausen – TTC Adensen-Hallerburg 9:1. Aus den Doppeln kamen die Gastgeber mit der erhofften Führung. Skvrna/Heise taten sich gegen Varga/Loerts in einigen Abschnitten schwer, siegten aber wie auch Alshut/Strahinovic in jeweils vier Sätzen. Jan Skvrna zeigte wieder einmal seine Klasse. Gegen Ludwig Wenzel siegte der Tscheche in Reihen des MTSV nach teilweise spektakulären Ballwechseln in vier Sätzen. Eine vorentscheidende Phase folgte in den nächsten beiden Spielen. Julian Heise gewann nach harten Kampf gegen den Spitzenspieler der Gäste, Rudolf Varga, mit 11:9 im fünften Satz, wobei Heise im zweiten Satz einen 1:7-Rückstand noch wettmachte. Ein nicht im Vollbesitz seiner Kräfte stehender Michael Podwonek fand nach klar verlorenem ersten Satz gegen Daniel Könecke immer besser in sein Spiel und siegte unter großem Jubel der anwesenden Zuschauer in vier Sätzen. Andre Alshut und Dennis Grupe legten gegen Björn Könecke und Timo Loerts in drei beziehungsweise vier Sätzen nach. Spannend ging es dann nochmal beim Spiel von Srdjan Strahinovic gegen Philipp Matze zu. Am Ende setzte sich der Raabestädter knapp in vier Sätzen durch. Den Schlußpunkt unter die starke Leistung setzte der beste Spieler des MTSV. Im Spitzeneinzel verlor Skvrna den ersten Satz und legte dann aber mächtig zu. Mit gekonnten Vor- und Rückhandtopspinbällen ließ er Varga beim 11:2, 11:7 und 11:8 schließlich keine Chance. Anschließend fielen sich die Spieler übergücklich in die Arme, denn sie wußten, das der Klassenerhalt, der nach der Hinrunde eigentlich nicht mehr zu schaffen war, nun tatsächlich fast geschafft ist. MTSV Eschershausen: Doppel 2:1, Skvrna 2:0, Heise, Podwonek, Alshut, Grupe, Strahinovic alle 1:0.